


## PROJEKTDATEN



Entscheidung	17.02.2015 
Verfahren	Gutachterverfahren
Berufsgruppen	Architekten, Landschaftsarchitekten, Stadtplaner
Teilnehmer	Gesetzte Teilnehmer: 5 Tatsächliche Teilnehmer: 5 Tatsächliche Teilnehmer 2. Phase: 3
Gebäudetyp	Städtebauliche Projekte / Wohnungsbau
Art der Leistung	Objektplanung Gebäude / Objektplanung Freianlagen
Sprache	Deutsch
Auslober/Bauherr	<a href="#">Helken Planungs- und Immobilien GmbH + Co. KG</a>
Betreuer	<a href="#">BPW Stadtplanung, Bremen (DE)</a>
Preisrichter	<a href="#">Burkard Bruns</a> , <a href="#">Karin Kellner</a> [Vorsitz], <a href="#">Martin Pampus</a> , <a href="#">Prof. Dr. Iris Reuther</a> , Bernd P. Helken, Khaled Hadidi, Stefan Pastoor
Aufgabe	<p>Die HPI, Helken Planungs- und Immobilien GmbH + Co. KG, beabsichtigt, einen ca. 1,3 ha großen ehemaligen städtischen Betriebshof im Bremer Stadtteil Schwachhausen der Wohnflächenentwicklung zuzuführen. Dabei wird ca. 2/3 der Fläche von HPI selbst entwickelt. Die restliche Fläche soll Baugemeinschaften zur Verfügung gestellt werden.</p> <p>Zur Festlegung einer städtebaulichen Konzeption als Grundlage der weiteren Planungen wird ein zweistufiges Gutachterverfahren mit fünf Teams aus Architekten/ Stadtplanern mit Landschaftsarchitekten durchgeführt. Die besten Beiträge sollen in einer zweiten Bearbeitungsstufe - mit maximal drei Teams - weiter ausgearbeitet werden.</p> <p>Die Lage in einem stadträumlichen Übergangsbereich des bevorzugten Wohnstandorts Schwachhausen erfordert besondere städtebauliche Sensibilität und Sorgfalt. Während die Schwachhauser Heerstraße von großzügigen, noch immer vornehmlich gründerzeitlichen Mischgebietsstrukturen geprägt ist, bestimmen in den kleinmaßstäblicheren Wohnquartieren der Scharnhorst-, Buchen- und Tettenbornstraße Bremer Häuser aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts das Bild. Die anstehende Planung verfolgt das Ziel, ein Bauungskonzept zu entwickeln, welches mit einer standortangemessenen Bebauungsdichte ein nachbarschaftliches Miteinander schafft.</p> <p>Über die freiraumplanerische und architektonische Qualität der zukünftigen Bebauung soll unter Berücksichtigung des Kontexts und der städtebaulichen Maßgaben ein Gesamtkonzept entwickelt werden, das den Ort qualifiziert und zur Adressbildung im Quartier beiträgt.</p> <p>Die wesentlichen Planungsziele sind</p> <ul style="list-style-type: none"><li>• Entwicklung des städtebaulichen Konzeptes für die Gesamtfläche (2/3 HPI und 1/3 Baugemeinschaften)</li><li>• Entwicklung eines der Umgebung angemessenen Maßstabs der Bebauung</li><li>• Gestalt- und Nutzungsqualität der Freiräume</li><li>• Angemessene und hochwertige Adressbildung im Quartier</li><li>• Errichtung von ca. 8.300 m<sup>2</sup> BGF</li><li>• Beachtung der verschiedenen grundstücksbezogenen Lasten und Restriktionen</li><li>• Entwicklung eines energetischen Konzeptes</li><li>• Entwicklung eines Mobilitätskonzeptes</li></ul> <p>Im Rahmen dieses - in enger Abstimmung mit der Senatsbaudirektion/ SUBV und Immobilien Bremen - durchgeführten Gutachterverfahrens soll eine grundlegende Lösung gefunden werden, welche diese Ziele im beschriebenen Kontext bestmöglich umsetzt und damit die Voraussetzung für eine zeitnahe Realisierung bietet.</p>

Informationen	Die beteiligten Teams erhalten eine pauschale Aufwandsentschädigung von jeweils 6.500 € netto pro Bearbeitungsstufe. Die zweite Bearbeitungsstufe bekommen nur die dafür ausgewählten Teilnehmer honoriert.
Gesetzte Teilnehmer	<ul style="list-style-type: none"><li>• CG Vogel Architekten (Berlin)</li><li>• Claudia Grützmacher (Bremen)</li><li>• FSB Frenz_Schwanewedel_Bollmann (Bremen)</li><li>• Osterwold°Schmidt Exp!ander Architekten (Weimar)</li><li>• Spengler Wiescholek (Hamburg)</li></ul>
Projektadresse	Schwachhauser Heerstraße 235 DE-28211 Bremen